



Foto: Nadja Aßmann

Einladung:

Think-Tank der Universität Duisburg Essen zum Projekt „Schüler*innen innovieren, präsentieren und partizipieren“

Liebe Lehrer*innen, liebe Lehramtsanwärter*innen und liebe ehemalige Lehrer*innen

hiermit möchten wir Sie herzlich zu dem **ersten Think-Tank zum Projekt „Schüler*innen innovieren, präsentieren und partizipieren“** an der Universität Duisburg-Essen (UDE) einladen.

Projektbeschreibung und Ziele des Think-Tanks

Das Projekt verfolgt die **Vision**, Schüler*innen zu befähigen gesellschaftliche Wandlungsprozesse nicht nur kritisch zu reflektieren, sondern Innovationsprozesse aktiv zu gestalten. Dies ist essentiell, damit die Perspektiven von Kindern und Jugendlichen in die Gestaltung der heutigen und zukünftigen Gesellschaft einfließen.

Um diese Vision zu erreichen, streben wir eine realisierbare und praxisnahe Integration von Innovativität, also die Fähigkeit an Innovationsprozessen aktiv zu partizipieren (Scharf et al. 2019), in den Schulunterricht an. Hierfür forschen wir am ISU zu Innovativität. Um nicht „nur“ zu forschen, sondern auch aktiv zu werden, möchten wir die **Methode der innovativitäts- und partizipationsfördernden Simulation mit Schüler*innen an (Grund-)Schulen** durchführen. Die Schüler*innen erarbeiten im Zuge der Methode Ideen und Konzepte zu lebensweltnahen Themen und Problemen und bereiten ihre Ergebnisse digital (beispielsweise in Form von Videos, Fotodokumentationen oder Podcasts) auf.

Im Zuge des Projekts besuchen **Lehramtsstudierende** am Institut für Sachunterricht an der UDE praxisnahe Lehrveranstaltungen und erwerben Kompetenzen, um die partizipationsfördernde Methode der Simulation mit Schüler*innen an Partnerschulen durchzuführen. Die Studierenden werden mit so genannten „Inno-Boxen“, die Material für die Simulation und technisches Equipment für die mediale Aufbereitung der Schüler*innen-Ideen enthalten, ausgestattet. Eine erste Implementation in die Lehre ist für das Sommersemester 2021 geplant.

Um Innovation und Partizipation in Schule und Unterricht zu fördern, ist (uns) vor allem die **Perspektive von Lehrer*innen** wichtig. Daher möchten wir mit Ihnen in dem Think-Tank diskutieren, wie Partizipationsmöglichkeiten und Innovativität in Schule und Bildung realisiert werden können, welche Unterstützung bspw. in Form von (technischer) Ausstattung Schulen benötigen und welche Unterrichtsmethoden und didaktische Szenarien geeignet sind.

Durchführung, Termine und Agenda

Überaus gerne hätten wir uns persönlich mit Ihnen zu einem konstruktiven Austausch getroffen. Aufgrund der aktuellen, sich schnell wandelnden Situation und vor allem um niemanden zu gefährden, haben wir uns jedoch dazu entschieden, den Think-Tank *nicht* in Präsenz, sondern *online* durchzuführen. Da unsere Erfahrungen gezeigt haben, dass synchrone Online-Meetings über einen längeren Zeitraum andere Herausforderungen bergen, als persönliche Treffen, haben wir uns ferner dazu entschieden den Think-Tank in *zwei Online-Phasen* aufzuteilen:

1. **Asynchroner Think-Tank**, d. h. online abrufbare Materialien und Beteiligungsmöglichkeiten zur optimalen Vorbereitung auf Teil 2 (Bearbeitungszeit ca. 1 ½ Stunden)
2. **Synchroner Think-Tank**, d. h. ein gemeinsamer, zeitlich begrenzter Online-Workshop für den interaktiven und „persönlichen“ Austausch.

Die Materialien für den **asynchronen Teil** des Think-Tanks werden ab dem 26. Oktober allen Teilnehmenden zu Verfügung gestellt. Zur Bearbeitung werden schätzungsweise ca. 1 ½ Stunden benötigt. Die Bearbeitung können Sie sich zeitlich flexibel einteilen.

In dem asynchronen Teil

- werden das Projekt und die Projektbeteiligten (noch einmal) ausführlich vorgestellt,
- werden die Möglichkeiten der Beteiligung für Schulen und/oder Lehrer*innen erläutert
- wird Ihnen die Möglichkeiten gegeben, Fragen zu stellen,
- wird ein (erstes) Brainstorming zum Thema Innovation, Kreativität und Partizipation in Schule und Unterricht durchgeführt und nicht zuletzt
- erhalten Sie die Möglichkeit sich (und Ihre Schule) kurz vorzustellen

Um einen Termin für den **synchronen Teil** zu finden, an dem möglichst viele Interessierte teilnehmen können, stellen wir zwei Termine zur Auswahl:

- Sa., 31. Oktober 2020, 10.00 – 15.00 Uhr (inkl. Pause)
- Do., 05. November 2020, 16.00 – 20.00 Uhr (inkl. kleiner Pause)
- Do., 05. November 2020, 16.30 – 20.30 Uhr (inkl. kleiner Pause)

Die Anmeldung zum synchronen Teil läuft bis zum 23. Oktober (s. u.). Alle Interessierten werden dann am 24. Oktober 2020 darüber informiert, wann der Online-Workshop stattfindet.

Die Agenda für den synchronen Online-Workshop:

- Begrüßung und Vorstellung
- Nachbereitung des asynchronen Teils (Fragen klären, Ergebnisse präsentieren)
- Die Methode der Simulation zum Ausprobieren (hierzu erhalten Sie von uns postalisch eine kleine, exemplarische Materialpackung)
- *Pause*
- Austausch in Kleingruppen in Breakout-Räumen zu den Themen
 - Welche Rolle sollte Innovation, Kreativität und Partizipation in Unterricht/Schule spielen
 - Wie können entsprechende Kompetenzen bei SuS gefördert werden?
 - Wie kann die Methode der Simulation gelungen in Unterricht integriert werden?
- Abschluss
 - Diskussion
 - Fragen
 - Ausblick

Hinweis: Bitte berücksichtigen Sie, dass anonyme Ergebnisprotokolle von dem Think-Tank angefertigt werden, deren Inhalte in die weitere Forschungsarbeit am ISU einfließen kann.

Anmeldung

Sie können sich bis zum **23. Oktober 2020** unter Angabe eines Präferenztermins über die Anmeldemaske auf unserer Projekthomepage <https://www.uni-due.de/isu/innovation-in-bildung-thinktank.php> oder per E-Mail an Swantje Borukhovich-Weis (swantje.borukhovich-weis@uni-due.de) anmelden. Auf der Projekthomepage (<https://www.uni-due.de/isu/innovation-in-bildung.php>) finden Sie zudem weiterführende Informationen zu dem Projekt.

Fragen

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne telefonisch oder per E-Mail zu Verfügung:

Swantje Borukhovich-Weis

- Telefon: +49 201 183 2347
- E-Mail: swantje.borukhovich-weis@uni-due.de

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme, Ihre Expertise und einen spannenden Austausch mit Ihnen!

Beste Grüße

Swantje Borukhovich-Weis, Inga Gryl, Johanna Hoyer und Björn Bulizek



Swantje Borukhovich-Weis hat Grundschullehramt mit den Fächern Sachunterricht, Deutsch und Mathe an der UDE studiert und ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am ISU und forscht zu Innovativität, Partizipation und digitaler Lehre. In ihrem Promotionsprojekt erforscht sie empirisch die Methode der innovativitätsfördernden Simulation im Sachunterricht der Grundschule.



Inga Gryl ist Professorin für Didaktik des Sachunterrichts an der Universität Duisburg-Essen. Sie hat Wissenschaftskommunikation sowie Lehramt für Geographie, Sozialwissenschaften und Astronomie studiert und erforscht neben Innovativität auch Digitalisierung und mediengestützte Raumeignung in der Grundschule.



Johanna Hoyer studierte Grundschullehramt mit den Fächern Sachunterricht, sprachliche und mathematische Grundbildung an der UDE und ist als Grundschullehrerin an der „Friedensreich-Hundertwasser-Schule“ in Neukirchen-Vluyn tätig. Johanna ist zudem regelmäßig Lehraufträge am Institut für Deutsch als Zweit- und Fremdsprache an der UDE.



Björn Bulizek ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Zentrum für Lehrerbildung (ZLB) der UDE und hier der Ansprechpartner für digitale Lehre. Er leitet im ZLB den Praxissemester-E-Support für Lehrende an der UDE und ist Ansprechpartner der UDE im Universitätsverbund für digitales Lehren und Lernen (digiLL) sowie Mitglied der AG „Digitalisierung in der Lehramtsausbildung“ (AG DidL).